

# Weisungen zum Schiessbetrieb 2023

## Schiessen mit Faustfeuerwaffen bis 1000 Joule

Auf Scheibe 1 und 2 auf 50m und auf dem linken Block 25m darf an den nachfolgend aufgeführten Uebungen in der letzten halben Stunde mit Faustfeuerwaffen ausserhalb der Kaliber-Bestimmungen VBS/RSpS/ISSF geschossen werden. Vorbehalten bleibt, dass die Scheiben nicht durch ein reguläres Programm belegt sind.

**Di 28. März, Sa 06. Mai, Di 13. Juni, Di 27. Juni, Di 04. Juli, Mi 12. Juli, Sa 16. Sept., Sa 23. Sept.**

## Montagstrainings von 1800-1930 Uhr

Es darf nur mit Pistolen u. Revolver Randfeuer Kal. 22 (keine ummantelten Geschosse) gemäss RSpS/ISSF und **ausschliesslich auf 25m** geschossen werden. Die Distanz 50m ist für KK-Sportgewehre reserviert.

## Freie- und Bundes-Uebungen

Bei diesen Uebungen sind ausschliesslich Waffen und Munition gemäss Hilfsmittelverzeichnis Ausgabe 2023 etc. und solche gemäss den ISSF/RSpS-Bestimmungen - Pist Pat 14, 9mm Para, 7,65 Para, Randfeuerpatronen Kal. 5.6mm und Zentralfeuerpatronen Kal. 7.62mm - 9.65mm (.30" - .38") - erlaubt. **Keine Magnum-Ladungen**. Der diensthabende Schützenmeister kann allenfalls Ausnahmen bzw. Abweichungen bewilligen!

Es wird ausschliesslich auf die offiziellen Wettkampfscheiben geschossen; **die schnellste Feuerart ist das olympische Schnellfeuer und das Standardprogramm!**

Bei Fragen über die ab dem 01.01.2022 neu zugelassenen, ordonnanzähnlichen Waffen geben die BU-Leiter oder der Obmann gerne Auskunft; die erforderlichen Prüfgeräte und Vorschriften sind vorhanden.

03.01.2023/R. Weber